

„Eragon, der Drachenreiter“ ist ein Hit

Fünfte Klassen der Adolf-Reichwein-Schule feiern den Welttag des Buches – Schulbibliothek organisiert Rallye

NEU-ANSPACH (jhe). Die Adolf-Reichwein-Schule (ARS) beteiligt sich alljährlich am Welttag des Buches mit einer Rallye für die fünften Klassen in den neuen Räumen der Bibliothek. Organisiert und durchgeführt wurde die Rallye rund um das Buch vom Team der Schulbibliothek am vergangenen Freitag zwischen 7.45 und 13 Uhr.

Man feierte nachträglich, da am offiziellen Welttag des Buches, dem 23. April, Ostern war, erklärte Lehrerin Elke Hofmann, die zusammen mit Kolleginnen, Kollegen und vielen ehrenamtlichen Müttern diese Veranstaltung durchführte. Hofmann und Miriam Frowerk leiten zusammen die Schulbibliothek. „Wir sind dankbar, ganz viele ehrenamtliche Mütter zu haben“, lobte sie deren Engagement. In den Bibliotheksräumen drängten sich die Kinder der fünften Klassen.

Man musste die acht Klassen natürlich zeitmäßig entsprechend einteilen. Eifrig

sammelten die Kinder die für die Rallye notwendigen Stempel an den einzelnen Stationen. Die Veranstaltung habe inzwischen schon Tradition, so Hofmann. „Wir sind sehr eng mit dem Fachbereich Deutsch verzahnt und schauen natürlich, dass wir für jede Interessensgruppe Bücher zur Verfügung stellen. Wir haben aber auch das Ziel, dass wir Kinder, die in die fünfte Klasse kommen und eigentlich noch nicht gerne gelesen haben, entsprechend zum Buch führen.“

Über ein Computerprogramm seien die Top Ten ermittelt worden, also wie oft welche Bücher ausgeliehen worden sind. Darunter befanden sich beispielsweise „Eragon, der Drachenreiter“, geschrieben von Christopher Paulini, einem vierzehnjährigen Schüler. „Das wird von den Kids unglaublich gerne gelesen“, erwähnte Hofmann. Oder von der Autorin Stephanie Meyer die „Biss-Bücher“, „Das magische Baumhaus“, „Gregs Tagebücher“ und natürlich „Harry Potter“. Weitere sogenannte Stationen waren die „Spurensuche“, wo eine Geheimschrift entziffert



Die Mädels zeichnen voller Begeisterung Mangas.

Fotos: Junghenn

werden musste, ein spannendes Quiz und ein lustiges Geschicklichkeitsspiel sowie die interessante und umfangreiche Buchtauschbörse. An der Station „Hochstapler“ arrangierten Lara Thunig und Marija Grudic einen Bücherturm. „Je nach Höhe gibt es entsprechende Preise“, so die Lehrerin. Die älteren Schüler Lukas Löw und Marc Zitzmann betreuten eine Schülergruppe. Lea, Carla, Ariane, Heike und Celina waren vertieft in das Zeichnen von Man-

gas, japanischen Comics. „Mangas sind ja so eine neue coole Form des Comics“, sagte Hofmann und zeigte den Comicraum der Bibliothek. Preise der Rallye waren Schokoküsse und andere Süßigkeiten sowie Buchzeichen und auch Bücher der Stiftung Lesen.

Die Entscheidung der UNESCO, den katalanischen „Tag des Buches“ zum Welttag des Buches zu erklären, ist in vielen Ländern begeistert aufgenommen worden. 1995 erklärte die UNESCO den 23. April zum „Welttag des Buches“. Seit 1996 wird er auch in Deutschland gefeiert. Deutschlandweit organisieren Buchhandlungen, Verlage, Schulen und Bibliotheken jedes Jahr mit Engagement und Kreativität ein großes Lesefest und teilen ihre Begeisterung für Bücher.



Die ehrenamtlichen Mütter machen eine kurze Pause.